

Z



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

In kurzem (voraussichtlich schon am 20. Januar) versenden wir:

Die Lobgesänge des Claudian

Drama in fünf Aufzügen

von

Hermann Sudermann

1.—10. Auflage / 11 Bogen / Groß-Oktav

Geheftet M. 3.— In Halbpergamentband M. 4.— In Halbfranzband M. 4.50
Einband und Titel nach Entwurf von Professor Paul Hausstein

Eine der gewaltigsten Bewegungen der europäischen Geschichte bildet den Hintergrund dieses Dramas: der Kampf des jugendstarken Germanentums mit der innerlich schon gebrochenen, durch die Zähigkeit ihrer Tradition aber noch mächtigen Herrschaft Roms. In großen, klaren und wirksam kontrastierten Zügen sind die Träger dieses welterschütternden Konfliktes gestaltet: der Scheinkaiser Honorius, in dem sich die Dekadenz der alten Welt tragikomisch verkörpert; der kluge Vandale Stilicho, der in Wahrheit diese Welt beherrscht und doch den in ihr noch wirkenden Kräften erliegt; Marich dann, der junge Gotenkönig, in dessen Lichtgestalt uns die unwiderstehliche Siegeskraft des Germanentums vor Augen tritt. Und zwischen ihnen der psychologisch interessanteste Charakter des Dramas: der Dichter Claudius Claudianus, Stilichos Günstling, der seinen Herrn verrät und mit ihm untergehend seine wahre Größe erkennt — „Roms letzter Dichter, der Roms letzten Helden besang“.